Festwoche zur Eröffnung des neuen Stadtarchivs auf der Alten Messe

Mit einer Festwoche feiert Leipzig die Neueröffnung des Stadtarchivs auf der Alten Messe. Nach dem Festakt mit Oberbürgermeister Burkhard Jung am Vortag ist das Haus ab Mittwoch, dem 30. Oktober, ab 13 Uhr für alle interessierten Leipziger geöffnet. Oberbürgermeister Jung sagt: "Zur Eröffnung des Stadtarchivs feiern wir nicht nur ein hochmodernes Gebäude, sondern wir feiern auch Leipzigs wechselvolle Geschichte, die in diesem Archiv nahbar und nachprüfbar ist. Ob es sich um eine Papstbulle handelt, um Pläne aus den 1920er Jahren für einen Flughafen auf dem heutigen Augustusplatz oder um einen Bohrkern von Straßenbauarbeiten in Liebertwolkwitz: Unser Archiv bewahrt Schätze, Alltägliches und Skurriles. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich während und nach den Besuchertagen vom gelunge-

nen Umbau dieses faszinierenden Hauses zu überzeugen und dabei auch die Logistik hinter dem Stadtgedächtnis kennenzulernen."

Auf der Alten Messe ist seit 2016 eines der modernsten kommunalen Archive Deutschland entstanden. Das Gebäude war 1923/24 als Messehalle errichtet worden und diente später als Ausstellungshalle der Sowjetunion. Die Büros Pfau Architekten + F29 Architekten entwickelten es zu einem Magazin-Zweckbau mit Platz für rund 20 Regalkilometer Archivgut auf 8.200 Quadratmetern.

Aus dem Programm der Besuchertage:

Die Mitarbeiter des Stadtarchivs führen Besucher am 30. Oktober durch das neue Gebäude, vom Urkundenzimmer – der Schatzkammer des Hauses - bis in den hinteren Teil der ehemaligen Messehalle 12. Die Rundgänge starten

13 und 16 Uhr. Nach dem Feiertag geht es am Freitag, dem 1. November, mit dem Blick hinter die Kulissen weiter. Das offene Haus kann zwischen 13 und 19 Uhr besichtigt werden, die Führungen beginnen jeweils 14 Uhr, 15.30 Uhr und 17 Uhr. Auch am Samstag, dem 2. November, sind die Veranstaltungsräume und die Ausstellungsräume des Archivbaus zwischen 12 und 18 Uhr für Besucher geöffnet. Die drei Führungen starten 13, 15 und 16.30 Uhr. Ab 18 Uhr lesen Akteure des Leipziger Schauspielhauses im neuen Wustmann-Saal aus historischen Quellen des Stadtarchivs. Der Forschungssaal ist schließlich ab Montag, dem 4. November, ab 12 Uhr für die Benutzer geöffnet.

Montags ist von 12-18 Uhr geöffnet, dienstags bis donnerstags von 9-18 Uhr. www.leipzig.de/stadtarchiv.

KUCHENBEC

seit 1919 - PROFICENTER

Komplett-Service:

- kostenioses Aufmaß vor Ort
- **Erstellen von Installations**und Fliesenplänen
- Computerplanung
- **kurze Lieferzeiten**
- günstige Finanzierung

Karl-Liebknecht-Straße/Ecke Arndtstraße 04275 Leipzig • Telefon: 0341/3 01 67 45

TREFFPUNKT KÜCHEN & IDEEN



Wir suchen Verstärkung für unser Team und freuen uns auf deine Bewerbung.

> Karl-Liebknecht-Str. 152 04277 Leipzig

> > Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00-19.00, Fr 8.00-12.00 Uhr

Tel.: (0341) 3 03 23 32



an Deko-Accessoires für die Weihnachtszeit

Lassen Sie sich von uns beraten.



Johannes-R.Becher-Str. 12 04279 Leipzig Tel.: 0341-3304411 www.haediftor.de

Seit 25 Jahren sind die Sozialarbeiter*innen von suedpol im Leipziger Süden unterwegs: beim Streetwork auf der Straße, in den Schulen, beim Jugendwohnen ... Am 7. November wird mal richtig gefeiert. Mit Black Book, FCKR und Mal Élevé. WERK 2, Halle D, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20 Uhr. Mehr auf Seite 3



Das feine Geschenk Wir beraten Sie gern.

Mo.-Do. 10-18 Uhr, Fr. 9-16 Uhr Karl-Liebknecht-Str. 135 Telefon 3 01 55 00



Sanitär Klempnerei Gasheizung SHK-Meisterbetrieb



Jens Mitschack

Klempner- und Installateurmeister

Simildenstraße 7 04277 Leipzig

1 (0341) 3 01 22 71

Ehrung für Frauenkultur

Für langjährige Leistungen im Bereich Gleichstellung wurde das Soziokulturelle Zentrum Frauenkultur Leipzig jetzt mit dem Louise-Otto-Peters-Preis 2019 der Stadt ausgezeichnet. Seit den 1990er Jahren werden in der Windscheidstraße 51 generationsübergreifende Kulturprojekte angeboten. Bildung und Begegnung werden gefördert, vor allem Kultur steht im Fokus: Der Verein organisiert Ausstellungen, Konzerte, Vortragsabende, LGBTIQ-Aktionen und vieles mehr.

www.leipzig.de/louise-otto-peters-preis

Familien-Info-Messe ...

... für Alleinerziehende und Patchwork-Familien am Donnerstag, 7. November, im Werk 2, Infoveranstaltung mit der Agentur für Arbeit. Zu folgenden Themen kann sich informiert werden: Beratung, Wege in den Beruf, Bewerbungen, Netzwerke, berufliche Perspektiven, Vereine, Hilfen, Fördermöglichkeiten. Außerdem wird es Spiele und Mitmachangebote für die Kids geben, für Speis und Trank wird auch gesorgt sein. Halle A, 9–15 Uhr, EINTRITT FRE!!

"Da sitzt das Scheusal wieder"

Lesung aus Fontanes Theaterkritiken

Monika Stoye aus der Südvorstadt ist seit über 15 Jahren im Fontane Kreis Leipzig aktiv. Kurz vor dem 200. Geburtstag des Dichters lädt sie für den 27. November, 18 Uhr, zu einer kommentierten Lesung unter dem Motto "Da sitzt das Scheusal wieder" ein. Im Fokus stehen Theodor Fontanes Theaterkritiken, kommentiert von Literaturwissenschaftlerin Gabriele Radecke (Fontane-Arbeitsstelle, Göttingen) und gelesen von Schauspieler Alexander Bandilla (Berlin). Von 1870 bis 1889 war Fontane professioneller Theaterkritiker der "Vossischen Zeitung". Gabriele Radecke beschreibt seine Arbeitsweise wie folgt: Im Königlichen Schauspielhaus am Gendarmenmarkt verfolgte er von seinem Stammplatz (Parkettplatz 23) aus die Aufführungen der ersten Bühne Berlins. Viele Eindrücke notierte Fontane noch während der Aufführungen in seinen Notizbüchern und verwendete diese Notizen dann für die Kritiken, die in der Regel ein bis zwei Tage nach der Aufführung in der Zeitung publiziert wurden. So entstanden etwa 650 Theaterkritiken. Besonders beeindruckend ist die Modernität der Besprechungen, die die Entwicklung vom wilhelminischen zum naturalistischen Theater auf sehr unterhaltsame Weise nachzeichnen. Mit



Monika Stoye hat ihren Fontane fest im Griff.

Wortspiel und Witz plaudert Fontane über das Stück und die Schauspieler, wobei er dabei keinem "Paragraphenkodex" folgt, sondern sich auf seine "unmittelbare Empfindung" verlässt. "An Fontanes 200. Geburtstag, am 30. Dezember, wollen wir uns dann vor der Baustelle Adlerapotheke, Hainstraße, an der Gedenktafel versammeln und an den denkwürdigen Tag erinnern", blickt Monika Stoye schon mal voraus.

Text | Foto: anne



Stadtbibliothek Leipzig Veranstaltungsraum "Huldreich Groß", Wilhelm-Leuschner-Platz

Anzeige

Ungepflegte Zähne

können tödlich sein!

Was es bedeutet seine Zähne nicht ordentlich zu pflegen, erfahren die meisten Patienten erst, wenn es schon zu spät ist. Dann heißt es Füllungstherapie, Wurzelbehandlung oder gar Zahnextraktion. Doch viele Patienten wissen nicht, was "kranke" Zähne oder alter Zahnersatz für weitere Risiken mit sich bringen.

Durch löchrige Zähne oder schlechten Zahnersatz entsteht ganz leicht eine Parodontitis (bakterielle Zahnbettentzündung), welche unbehandelt zur Zerstörung des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates führen kann.

Der Körper hat somit ständig mit dem Bakterienbefall im Mund zu kämpfen.
Es ist nachgewiesen, dass Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauferkrankungen bis hin zum Herzinfarkt oder Schlaganfall durch den Bakterienbefall entstehen können. Vor einigen Jahren wurde auch festgestellt, dass das Krebsrisiko deutlich erhöht ist. Besonders hoch ist das Risiko für Bauchspeicheldrüsenkrebs durch die Parodontitisbakterien. Diese Bakterien wurden in den Krebszellen der Bauchspeicheldrüse nachgewiesen. Das Risiko, an Krebs in jeglicher Form zu erkranken, ist bei Patienten mit einer Parodontitiserkrankung um 33% höher als bei gesunden Patienten.

Wir können Ihnen den Entzündungsgrad des Zahnhalteapparates darstellen und die entsprechenden Therapieempfehlungen entwickeln. Zögern Sie nicht und vereinbaren Sie jetzt bei uns einen Risikocheck oder eine kostenlose Prothesenreinigung – Ihrer Gesundheit zuliebe!



ZMVZ LEIPZIG CONNEWITZ

Kochstraße 138 04277 Leipzig Tel.: 0341 3025726 info@zmvz-leipzia-connewitz.de

www.zmvz-leipzig-connewitz.de

COUPON

für eine

KOSTENLOSE

PROTHESEN
REINIGUNG

in der Praxis vorlegen

Vereinbaren Sie einen Termin unter **Telefon 0341 3025726**.

25 Jahre suedpol – Wichtigstes Projekt: Wohnungen für junge Leute schaffen

Am 7. November feiern die Streetworker*innen vom suedpol ab 19.30 Uhr im Werk II ihren runden Geburtstag mit dem Connewitzer Kiez. Zum Projektgebiet gehören ebenfalls Lößnig, Dölitz sowie Marienbrunn. Es dürfte eine lange Fete werden, denn in 25 Jahren Straßensozialarbeit ist viel passiert. Vor allem wurde im Laufe der Zeit immer deutlicher, von was für zentraler Bedeutung Wohnen für Jugendliche ist.

Die eigenen vier Wände sind die Basis einer gesicherten Existenz. Stress mit den Eltern wird vermieden. Und es ist möglich, andere Probleme zu lösen - Schule, Ausbildung, Drogen, Schulden. Der Start ins Erwachsenenleben ist nicht immer rosarot.

Jetzt, da der Wohnungsmarkt in Leipzig besonders eng ist und suedpol viel Überzeugungsarbeit geleistet hat, ist das Problem auch im Bewusstsein der Stadtverwaltung angekommen. Ein-Raum-Wohnungen - gut geeignet für Jugendliche - sind in Leipzigs Gründerzeitarchitektur selten, zu teuer und für Jobcenter-Kriterien zu groß.

"Jugendliche mit Problemen stehen in der Schlange ganz hinten", betont Guntram Fischer, Leiter des Projektes "Leipziger Jugend-Wohnen". Und Räumungen von Mietwohnungen beträfen besonders häufig Jugendliche bis 27 Jahre. Angefangen hat es bei suedpol mit der "Stö". "Wir haben ein besetztes Haus betreut, begleitet und legalisiert zur Alternativen Wohngenossenschaft Connewitz", blickt Fischer zurück.

Das erste Jugendwohnprojekt mit der LWB neben der Straßensozialarbeit folgte 2001 und hieß "Krähenhütte", weil es in der Stra-Be "Bei der Krähenhütte" in Dölitz angesiedelt war. Die Streetworker*innen nahmen nun eine Zwischenposition ein, da sie Wohnraum an Jugendliche weitervermieteten und diese begleiteten. Ordnung, Sauberkeit, verträgliches Verhalten wollen ebenso erlernt werden, wie die Miete im Blick zu haben. So lange der Wohnungsmarkt entspannt war, konnten Jugend-



Junge Leute legen selbst Hand an bei Renovierungs- und Sanierungsarbeiten.



liche Mietschulden ansammeln, wie Nomaden weiterziehen und die nächste Wohnung "runter rocken".

Die neue Krähenhütte entstand fünf Jahre später in der Bornaischen Straße 96. Da Wohnen für Jugendliche seinerzeit keine eigene Förderung erhielt, wurde das Haus zum Hotel für Fußballfans hergerichtet. Der Weltmeisterschaft sei Dank, wurden so teilweise Mittel für die Instandsetzung erwirtschaftet.

Mit dem Projekt "Leipziger JugendWohnen" konnte suedpol endlich die nötige Förderung

erhalten. Das Nachbarhaus Bornaische 98 wurde mit Hilfe von Bundesmitteln und gemeinsam mit Jugendlichen vom Netz kleiner Werkstätten ausgebaut. Sogar Ministerin Giffey kam zu Besuch. Nun sind die 19 Wohnungen der beiden Häuser offen für Jugendliche und junge Familien. Zusätzlich können drei Jugendliche in einer WG gemeinsam das Wohnen lernen. Bitter nötig, denn andere städtische Sozialangebote richten sich an andere Zielgruppen und sind für Jugendliche wenig geeignet, so Fischer.

Text | Foto: Frank Willberg



Gönnen Sie jetzt Ihrem motorisierten Gartengerät eine Wartung.

Bis 30.11.2019 Winterinspektionen ohne Anmeldung bei

Gartentechnik **Kirchhof**

Bornaische Str. 201 · 04279 Leipzig Beratung - Verkauf - Service Mo. bis Fr. 8-18 Uhr Tel. 0341/3383925 E-Mail: info@gartentechnik-kirchhof.de

Ausstellung: "Geraubte Kindheit – wenn die Erwachsenen Krieg spielen"

"Geraubte Kindheit – wenn die Erwachsenen Krieg spielen" - so der Titel einer Ausstellung, die im Mai 2019 im Kulturbetrieb Wolken-SchachLenkWal erstmals gezeigt wurde.

Am Montag, dem 11. November, wird die Ausstellung des Autors und Fotografen Michael Oertel ab 17 Uhr in der Leipziger Universitätsklinik in der Liebigstraße 20-20a erneut erlebbar. Erstmals werden auch die Porträtfotos von sieben englischen Zeitzeugen zu sehen sein. Als Grundlage für das Friedensprojekt diente Oertel das Buch "Der zweite Weltkrieg -Kriegskinder aus vier Nationen erinnern sich" (vormals: "Geraubte Kindheit") von Frau Prof.

Liselotte Bieback-Diel (Oberursel). 38 Kriegskinder des Zweiten Weltkrieges kommen darin zu Wort. Michael Oertel hat durch Porträts den berichtenden Zeitzeugen aus vier Nationen ein Gesicht gegeben. Im Fokus steht dabei die Frage: "Ist all das Kriegsleid schon wieder vergessen?"

Mit Blick auf die nahe Vergangenheit und die Gegenwart lautet das Fazit: "Wir müssen endlich wieder in Frieden spielen können, statt ständig über Krieg sprechen zu müssen!"

Die Veranstaltung wird eröffnet durch Max Liebers. Für die musikalische Untermalung sorgt der portugiesische Violinist Tiago Melo. Der Eintritt ist frei, um Spenden zur Unterstützung des Projektes wird dringend gebeten. Autor und Veranstalter freuen sich auf Ihr

Kommen!



Ortsblatt-Leipzig

Impressum

erapress-medien-agentur

Brandvorwerkstraße 52-54

04275 Leipzig

Telefon: 0341 | 30 692 310 Fax: 0341 | 30 692 311

E-Mail: erapress@ortsblatt-leipzig.de Redaktionsleiterin: Elke Rath (V. i. S. d. P.)

Medienberaterin:

 Martina Schnurrbusch
 Funk: 0160 | 95 37 79 36
 E-Mail: ms-anzeigen@ ortsblatt-leipzig.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG **Vertrieb:** Töpfer Werbung Telefon: 0341 | 521 55 50

Weitere Ortsblätter:

- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis, Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- · Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

Kleinanzeigen auf dem Marktplatz werden nur im Internet angenommen: www.ortsblatt-leipzig.de

- Auftrag eingeben, bezahlen und die Rechnung ausdrucken. Für 5 Euro pro Zeile erscheint die Anzeige einmal im Monat in allen Ortsblättern.
- Verschenktes: kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

Anzeigenschluss: 29. November 2019

Marktplatz

Pro Zeile 5 EUR zzgl. 19 Prozent MwSt. Ihre Kleinanzeige – nur Text – erscheint in fünf Ortsblättern: Paunsdorf, Connewitz, Stötteritz, Schönefeld und Gohlis.

Aufgeben, bezahlen und erfolgreich verkaufen! Die Rechnung können Sie direkt für Ihre Unterlagen ausdrucken.

Den Marktplatz finden Sie unter: www.ortsblatt-Leipzig/Kleinanzeigen

Dienstleistuna

Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende Angelika Kaschta: Erledigungen im Haushalt/Alltag, ☎ 0341/4 41 74 43 o. 0171/9 00 44 10

Dienstleistungen Haus, Hof u. Garten, Rep. an Zaun, Laube, Platten legen, Abriss, Entrümpelung, Entsorgung, Gartenarb. u. v. m., Fa. Uwe Muth, **2** 0341/4 80 15 75

Ihr Handwerker für alle Fälle übern. Entrümpelung, Beräumung, Haushaltsauflg., Garten-,Keller-, Garageberäumung, a. kl. Dinge + Eilig, Hausmeisterservice, Haus- & Gartenarb. (Heckenschnitt, Rasen, Laub) Reparatur/Renovierg.,auf Anfrage ☎ 0341/2288351

Fachgerechte Baumpflege, Baumfällung & Obstbaumschnitt mittels Seilkletter- und Ablasstechnik auch auf engstem Raum. Stubbenfräsen, Heckenschnitt, Fassadenfreischnitt, Rodung, Schnittgutentsorgung und kamingerechte Verarbeitung.! Kostenfreie Besichtigung und Angebotserstellung! Fa. Pro Altura Telefon: 01578 / 0655746 E-Mail: info@pro-altura.de 04229 Leipzig, Inh. Hannes Proft

Ihr Nachbar braucht Hilfe? Werden Sie Nachbarschaftshelfer! Menschen mit einem Pflegegrad können den monatlichen Entlastungsbetrag von 125 EUR auch für Unterstützung im Alltag oder hauswirtschaftliche Hilfen ausgeben. Diese Tätigkeiten dürfen in Sachsen auch Nachbarschaftshelfer abrechnen. Sie wollen ein Helfer werden oder suchen einen Helfer für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen? Wir beraten Sie:|"Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe"| im Pflegenetzwerk Leipzig e.V., Rosa-Luxemburg-Str. 27, Tel: 0341 5832411. Alle Informationen auch unter www.nachbarschaftshilfe-leipzig.de

Reparaturen von Uhren: Uhrmachermeisterwerkstatt – D. Hofmann GmbH, Mockauer Str. 95, 04357 Leipzig, Tel: 0341 6016685 Mo-Fr 9:00-18:30 & Sa 9:00-12:00 Uhr www.uhrmacher-leipzig.de

Zur Verstärkung unseres Teams in Leipzig suchen wir einen Elektroinstallateur/-monteur. Sie haben: – eine abgeschlossener Berufsausbildung und Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der Elektrotechnik, – Führerschein der Klasse B, BE – ein gepflegtes Auftreten und selbständiges Arbeiten ist Ihnen vertraut und sind teamfähig und kommunikativ. Fühlen Sie sich angesprochen und Ihr Interesse ist geweckt, dann bewerben Sie sich gleich heute unter der Telefonnummer 0341/6882268 oder unter der Mailadresse fa.m.keller@t-online.de.

Haustechnische Dienstleistung André Wendler: Beratung barrierearmes Wohnen, Kleinreparaturen Handwerkervermittlung, altersgerechte Badgestaltung Telefon: 0162 4368818 | E-Mail: htd.wendler@mail.de

<u>Stellenmarkt</u>

Suche für meine Versicherungsagentur eine/n Sekretärin/Sekretär. Sie sollten gute PC Fähigkeiten mitbringen sowie mit neuen Medien

wie WhatsApp und SocialMedia vertraut sein. Des Weiteren setze ich eine offene und nette Kundenkommunikation voraus, nicht zuletzt in der Terminvereinbarung im bestehenden Kundenkreis und darüber hinaus. Ich freue mich über Ihre Bewerbung. Oliver Futtig ERGO Beratung und Vertrieb AG; Hauptagentur im Servicecenter der DKV Stötteritz

Familienfreundlicher Arbeitgeber sucht Erzieher/in (w/m/d; staatlich anerkannt; 30h; gern mit heilpädagogischer Zusatzausbildung) für Kita "Kleine Entdecker" (84 Kinder) in Leipzig-Paunsdorf. Weitere Informationen unter "Stellenangebote" auf www.muetterzentrum-leipzig.de.

Sonstiaes

SB Waschsalon SnowBall an der Uniklinik Leipzig in der Friedrichstr. 13 | Waschen & Trocknen bis zu 15 kg in einer Trommel | Mo.–Sa. 6–22 Uhr | www.waschsalon-leipzig-365.de

Musikunterricht

proAkteur.de - Fachunterricht Tasteninstrumente ab 4 Jahre; SchülerBANDe. Tel. 0341.2327326

KLAVIERUNTERRICHT für Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger jeden Alters im Zentrum von Leipzig. Kostenlose Probestunde. Tel. 017631184373

Gitarre/Keyboard, Tel: 0341 41 34 366 - www.musikunterricht-franke.de

Erteile Klavierunterricht, preiswert u. gut; Kinder und Erwachsene; komme auch ins Haus, Steffi Schneegaß Tel.: 0341/3303875

Freizeit/Hobby

Fitness u. Spaß bei Tanzgruppe 55++/ (k. Vork. erf.) Do. 10.00–11.30, Ort: "Die Villa", 04109 Lessingstr. 7 /Info-Tel. 30 29 197.

Suche einen tierlieben und zuverlässigen Menschen, der für mich ab und zu während meiner Abwesenheit täglich in den frühen Morgenstunden an zwei Futterstellen in Wahren/Möckern Wildvögel füttert. Das Vogelfutter und die Gerätschaften werden von mir zu Verfügung gestellt. Bei Interesse unter der Rufnummer 0341 9097271 erreichbar.

Endspurt

Die Stiftung Bürger für Leipzig feiert das 5-jährige Bestehen ihres Projektes "Die Wunderfinder". Mit ehrenamtlichen Paten brechen die "Wunderfinder" zu Exkursionen in die Stadtwelt auf, schauen hinter die Kulissen von Leipziger Unternehmen.

Die Schweizer Drosos Stiftung hat das Projekt seit 2014 großzügig gefördert. Im Oktober endet die Förderung. Künftig müssen die "Wunderfinder" auf eigenen Beinen stehen und sind damit stärker als bisher auf Spenden angewiesen. Alle bis zum 31. Oktober eingehenden Zuwendungen werden letztmalig durch die Drosos Stiftung verdoppelt. Jede Spende hilft – ob 20, 50 oder 100 Euro:

Spendenkonto:

IBAN: DE13 860555921101101101

BIC: WELADE8LXXX

Anzeigen

Ortsblatt-Leipzig

Schach macht schlau und Spaß

Schulschach ist eine feste Größe in Sachsen und in Leipzig. Bei den Deutschen Meisterschaften sind Leipziger Grundschulen regelmä-Big mit von der Partie. Und oft bringen sie große glitzernde Pokale mit zurück, zuletzt 2018 die Schule am Auwald den silbernen und die Grundschule Markkleeberg-West den bronzenen.

Viele der Kinder spielen längst in einem Schachverein, die beiden genannten bei der SG Turm Leipzig beziehungsweise der BSG Grün-Weiß Leipzig. Letztere wird dank der Zusammenarbeit mit der Schachschule Leipzig üppig mit Nachwuchs versorgt, so dass Grün-Weiß im Gegensatz zu vielen überalterten Schachvereinen am Ausbau seiner Erwachsenenabteilung arbeitet.

Aber zurück zu den Knirpsen. Eltern halten Schulschach für ähnlich wertvoll wie musikalische Früherziehung. Warum eigentlich? Es gibt tatsächlich wissenschaftliche Studien, die belegen, das Schachunterricht die Konzentrationsfähigkeit der Jüngsten steigert und damit ihre schulischen Leistungen verbessert. Ganz besonders auffällig beim Feldversuch in Trier - durchgeführt von der dortigen Universität - waren die Verbesserungen bei leistungsschwachen Schülern in Deutsch, Lese- und Sprachverständnis und Mathematik. Aber Studien selbst in Amerika oder Afrika fördern ähnliche Ergebnisse zu Tage.

Hierzulande war es dann der Pisa-Schock, durch den die Förderung des Schulschachs an Stellenwert gewann. Allerdings sollten Schach-Angebote regelmäßig stattfinden und qualitativ hochwertig sein. Dann gilt das Zitat vom langjährigen Präsidenten des Deutschen Schachbundes Egon Ditt: "Das Schachspiel trainiert Fähigkeiten und Fertigkeiten, die keine Schule und keine Universität in ihren Ausbildungsgängen so ausgeprägt haben. Wir lernen beim Schach in kurzer Zeit eine gegebene Situation zu analysieren, zwischen mehreren Entschei-



Jugendopen 2019 der BSG Grün-Weiß Leipzig.

dungsalternativen abzuwägen und schließlich die Entscheidung und deren Folgen auf uns zu nehmen. Wir begeben uns freiwillig in eine Stresssituation und lernen kühl und nüchtern zu handeln. Schach als Sport fasziniert Kinder, weil sie in dieser Welt des Geistes ernst genommen werden und weil sie unabhängig vom Alter nur an ihrem Spiel gemessen werden."

Text | Foto: Frank Willberg



www.bsg-gruenweissleipzig.de



Osteopathische Behandlungen für Kinder und Erwachsene Karin Lürbke Heilpraktikerin für Physiotherapie Grassistraße 9 04107 Leipzig Tel. 0151-15166065 E-Mail: karin.luerbke@t-online.de

> Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160

www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

www.ortsblatt-leipzig.de



Stadtteilbibliothek Südvorstadt vor dem 2. Weltkrieg

Alte Fotos gesucht!

An vielen historischen Gebäuden in Leipzig gibt es eine Tafel, auf der der Name des Architekten verzeichnet ist, auf der der Architekt sein Werk sozusagen signiert hat. Auch an oder in der Stadtteilbibliothek Südvorstadt in der Steinstraße 42 hat es wohl eine solche Tafel gegeben, auf der der Architekt des Gebäudes, Otto Fischbeck, genannt war. Diese Plakette ist heute nicht mehr vorhanden.

Bei den aktuellen Forschungen der Gruppe ZEITRAUMORT über das Werk und das Leben Otto Fischbecks tauchte ein Brief auf, in dem Fischbecks zweite Ehefrau Bertha davon berichtet, dass bei Kriegsbeginn (also wahrscheinlich im Jahr 1939) die Plakette mit dem Namen Fischbecks von den Nationalsozialisten entfernt wurde. Im Jahre 1939 war Fischbeck schon nach Südafrika emigriert und die Nationalsozialisten entzogen ihm seine deutsche Staatsbürgerschaft. Die Versuche Bertha Fischbecks, dass die Stadtverwaltung Leipzig nach dem Krieg eine entsprechende Tafel wieder anbrachte, führten offensichtlich nicht zum Erfolg.

Die Stadt Leipzig möchte die Stadtteilbiblio-



Die Bibliothek Südvorstadt um 1931

Bild: Archiv Stadtbibliothek Leipzig

thek, die 1930 gebaut wurde, in naher Zukunft sanieren. Es wäre sehr schön, wenn dabei auch wieder eine Namenstafel angebracht werden würde. Aus Denkmalschutzsicht wäre es sehr zu begrüßen, wenn die Plakette wie im Original aussehen würde. Leider konnte ZEIT-RAUMORT in den städtische Archiven bisher kein Bild finden, auf der die Tafel zu sehen ist.

Deshalb folgende Fragen:

Wer hat Fotos der Bibliothek vor 1945? Wer weiß etwas über den Vorgang?



Hinweise und Bilder bitte an: Roland Beer

r.beer@zeitraumort.de





Buchvorstellung

29. Oktober, 19 Uhr:

Leipzigs Auwald - ein Mysterium

Die Ökolöwen laden zur Buchvorstellung von "Leipzigs Auwald – Ein Mysterium" in die Umweltbibliothek Leipzig ein. Die Leipziger Autorin Brigitta Lehmann präsentiert in literarischen Exkursionen die grüne Lunge der Stadt: den Auwald. Der Eintritt ist frei.



Umweltbibliothek Leipzig des Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e. V., Haus der Demokratie, 1. OG links, Bernhard-Göring-Straße 152

Hexen in Leipzig?

Fr., 15. November, 14-19 Uhr:

2. FACHTAG des gleichnamigen Arbeitskreises Hexenverfolgung in Mittelalter und Früher Neuzeit in Leipzig | Sachsen

Veranstaltet vom Arbeitskreis Aufarbeitung Hexenverfolgung | Leipzig

14.30 Uhr: Nähere Vorstellung einiger Hexenprozesse in Leipzig: Madeleine Apitzsch

15.15 Uhr: Formen des Gedenken an die Opfer der Hexenprozesse in Deutschland und Europa Multimedialer Vortrag von Hartmur Hegeler. 16.15 Uhr: Hexen... gefunden bei Louise Otto-Peters: Dr. Sandra Berndt & Stephan Klein 17.30 Uhr: Verehrt, verfolgt, verherrlicht – Das Hexenbild im Zerrspiegel der Zeit: Bildvortrag mit Dr. Claudia Müller-Ebeling.

www.hexenprozesse-leipzig.de

Teilnahmegebühr: 9 | 5 Euro ermäßigt. Um Anmeldung bis zum 13. November wird gebeten.

Do., 21. November, 19 Uhr:

Podiumsdiskussion – Feministische Visionen: In was für einer Welt wollen wir leben? Moderation: Finna, Rapperin und Aktivistin aus Hamburg. Zukunftsvisionen für eine bessere, gerechtere (Welt)Gesellschaft gibt es viele – wie diese aussehen, hängt ganz davon ab, von wem und warum diese "gesponnen" wurden bzw. werden.



Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Windscheidstraße 51 hallo@frauenkultur-leipzig.de Telefon: 0341 | 213 00 30





Am Südfriedhof Prager Straße 210 04299 Leipzig

Tag und Nacht 0341 / 2305822 www.bestattungshaus-franzkowiak.de

Ortsblatt-Leipzig

Tipps für Senioren



Seniorenbüro Süd mit Seniorenbegegnungsstätte•Prinz-Eugen-Straße 1

Telefon: 0341 3913971
Mail: seniorenbuero.sued@
volkssolidaritaet-leipzig.de
Sozialberatung:
Mo | Do, 10-12 Uhr
Öffnungszeiten:
Mo bis Mi: 10-17 Uhr;
Do: 10-15 Uhr; Fr: 10-14 Uhr

Veranstaltungen November:

Mi 30.10., 14 Uhr: Oktoberfest Mo 04. | 18. | 25.11., 10 Uhr: "Machen Sie sich fit für die Woche!" - leichte Gymnastik Di 05.11., 09.30 Uhr: Aquarellmalerei "Dienstagsmaler" Mi 06. | 13. | 27.11., 14 Uhr: Musikcafé Mo 11. | 25.11., 08.00 Uhr: Englisch für Einsteiger Mi 13. | 27.11., 13.30 Uhr: Romménachmittag Di 19.11., 13.30 Uhr: Kreatives Basteln Do 21.11., 11 Uhr: Möbilitätsberatung der LVB Do 21.11., 14.30 Uhr: Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Do 28.11., 08.00 Uhr: Wirbelsäulengymnastik Do 28.11., 14 Uhr: Neues aus dem Zoo - Gespräch mit dem Freundesund Förderverein Zoo Leipzig

Veranstaltungen Dezember: Mo 02.12., 08.00 Uhr: Englisch für Einsteiger Mo 02.12., 10 Uhr: "Machen Sie sich fit für die Woche!" Di 03.12., 09.30 Uhr: Aquarellmalerei "Dienstagsmaler' Di 03.12., 10.30 Uhr: Hand-/Fingergymnastik Mi 04.12., 09.30 Uhr: Aquarellmalerei Mi 04.12., 13.30 Uhr: Romménachmittag Mi 04.12., 14 Uhr: Weihnachtliches Musikcafé

0

www.volkssolidaritaet-leipzig.de/seniorenangebote

Mobilität 2030 - Umsteigen auf Zukunft

Nachhaltig heißt zukunftsfähig. Nachhaltig bedeutet auch Weitsichtigkeit. Und es erfordert oft ein radikales Umdenken und somit Verändern. Nicht nur Absichtsbekundungen sondern Taten – eine neue Verkehrsplanung. Wo steht Leipzig?

Als das Sächsische Oberverwaltungsgericht im September bereits das Radfahrverbot auf dem Innenstadtring größtenteils aufhob, fiel dem städtischen Pressesprecher nichts Besseres ein, als den Radfahrer*innen zu raten, dennoch auf den Radwegen zu fahren.

Welche Radwege, bitteschön? Als die Petition zur Inneren Jahnallee mehr Sicherheit und Platz für Radfahrer*innen forderte, war das Ziel ein Radstreifen statt der zugeparkten zweiten Autospur. Nun ist das Parken dort verboten, die Pkw freuen sich über eine zusätzliche Spur.
Und der Radverkehr?

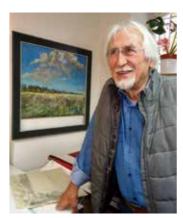
Meine Meinung

Ende September hat der Stadtrat das Nachhaltigkeitsszenario innerhalb des Mobilitätskonzeptes 2030 beschlossen. Einstimmig. Das bedeutet, in elf Jahren soll nur noch 30 Prozent allen städtischen Verkehrs auf Pkw entfallen. Weniger Autoverkehr muss heißen - weniger Autos, weniger Parkplätze, weniger Straßenraum für Autos. Mehr Platz für Radfahrer*innen. Mehr Investitionen in den ÖPNV. Vielleicht ein 365-Euro-Ticket. Vorfahrt auch für Carsharing. Ich könnte noch den Klimawandel bemühen oder die Belastung mit Feinstaub und den anderen giftigen Autoabgasen, die ihre größte Konzentration in einem Meter Höhe erreichen – da wo kleine Kinder ihre Nasen tragen. Auch die Anzahl der Allergiker und Asthmatiker hat sich im Osten seit der Wende etwa vervierfacht ...

Lebensqualität in der Stadt fängt bei Gesundheit an. Also keine Ausreden. Pro saubere Luft, Radfahren, Straßenbahnen, Fußwege - eine neue Aufteilung des Straßenraumes zu Lasten der Pkw - gern auch mehr städtisches Grün als Sahnehaube, zuckerfrei natürlich. Frank Willberg

Anm. der Redaktion: Und was meinen Sie? Schreiben Sie uns Ihre Meinung: erapress@ortsblatt-leipzig.de

Ausstellung



Zum Tag des offenen Ateliers empfing Maler Peter Hoffmann in der Südvorstadt (Foto) bereits zum dritten Mal neugierige Besucher. In seiner Werkstatt im Souterrain, August-Bebel-Straße 27, sind zahlreiche Landschaften ausgestellt, zumeist Worpsweder Landschaften. Dort zieht es ihn immer wieder hin, wie er sagt.

Schon 1966, da war er Mitte 20, hat der studierte Ingenieur für Elektrotechnik mit dem Zeichnen und Malen angefangen. Sein künstlerisches Rüstzeug holte er sich an der Abendakademie der Hochschule für Grafik und Buchkunst. Seit 1995 gibt Hoffmann selbst Malkurse, nicht nur in seinem Atelier, sondern auch im Geyserhaus in Eutritzsch und an der Volkshochschule.

Text | Foto: anne

Tag der Senioren in der Media City

Am 6. November offerieren Institutionen, Verbände und Vereine von 9.30 bis 15 Uhr in der Media City, Altenburger Straße 15, alles rund ums Thema "Körper und Geist – Bewegen und Pflegen". Von und zu den Haltepunkten Lößniger Straße (Bus 74), Altenburger Straße (Bus 70) und Steinplatz (Tram 9) gibt es einen LVB-Shuttleservice

Telefon: 0341 | 123-4597 • Mail: offene.seniorenarbeit@leipzig.de

Anzeige



Jetzt wechseln und sparen!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung und dem Telematik-Tarif zusätzlich

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe
- Bis zu 30 % Folge-Bonus mit dem Telematik-Tarif*

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11**. Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter www.HUK.de/telematikplus

Kundendienstbüro Mathias Voigt

Versicherungsfachmann
Tel. 0341 2253206
Fax 0341 2253207
mathias.voigt@HUKvm.de
Bornaische Str. 3 C
04277 Leipzig-Connewitz
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr
Mo.,Di.,Do. 14.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Achtung, Autofahrer: Ein Preisvergleich lohnt!

Das Kfz-Versicherungsjahr geht zu Ende. Vor der Entscheidung Fortführung des Vertrags oder Wechsel, stehen zwei Fragen: Stimmt der Preis? Welche Leistungen bekomme ich für mein Geld? Ein Marktüberblick ist für die Antwort unerlässlich. Viele Autobesitzer nutzen dazu ein Vergleichsportal. Verbrauchermedien raten, mindestens zwei Portale zu kontaktieren. Doch selbst damit bekommt man keinen vollständigen Marktüberblick, denn kein Portal berücksichtigt alle Kfz-Versicherer und was die Leistungen betrifft, handelt es sich oft um ein abgespecktes Angebot.

Die HUK-COBURG mit 12 Millionen versicherten Fahrzeugen Deutschlands größter Kfz-Versicherer, lässt sich auf keinem Portal mehr listen. Zur Abrundung der Suche empfehlen Verbrauchermedien deshalb, direkt auf der Website einer bekannt preisgünstigen Kfz-Versicherung zu suchen.

Wichtig: Die richtige Deckungssumme

Der günstige Preis allein sollte, wie die HUK-COBURG mitteilt, kein Entscheidungskriterium sein. Nur ein kritischer Blick auf die Leistungen schützt vor bösen Überraschungen im Schadenfall. Viel Wert legen Verbraucherschützer auf die Deckungssumme in der Kfz-Haftpflichtversicherung. Statt der gesetzlich vorgeschriebenen 7,5 Millionen Euro für Personenschäden sollte in der eigenen Police eine 100-Millionen-Euro-Deckung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (bei Personenschäden max. 15 Mio. EUR je geschädigte Person) je Schadenfall stehen. Empfehlenswert ist auch eine Mallorca-Police, die bei Mietwagenfahrten im Ausland schützt.

Achtung, Tierbiss

Eine gute Kasko-Versicherung verzichtet auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit, zahlt bei Zusammenstößen mit Tieren aller Art und nicht nur bei Marder-, sondern generell bei Tierbiss. Mitversichert sind auch die Folgeschäden, die der Tierbiss am eigenen Pkw hinterlässt. Ein ganz spezielles Thema in der Kasko-Versicherung sind Neuwagen. Abhängig



Bis zum 30. November können Autofahrer die Kfz-Versicherung wechseln. Ob sich ein Wechsel lohnt, hängt vom künftigen Preis und den Leistungen der Police ab. Foto: HUK-COBURG

von der Kilometerleistung verlieren sie im ersten Jahr durchschnittlich zwischen 20 bis 30 Prozent ihres Wertes. Für Besitzer von Neuwagen – aber auch von neuen Gebrauchtwagen – ist der Totalschaden also ein besonderes Risiko. Entsprechend wichtig ist die Neupreisentschädigung für Neuwagen bzw. die Kaufwertentschädigung für neue Gebrauchtwagen in den ersten eineinhalb bzw. drei Jahren.

Versicherungswechsel

In der Regel läuft ein Kfz-Versicherungsvertrag vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines Jahres. Wird der Vertrag nicht spätestens einen Monat vor Ablauf gekündigt, verlängert er sich automatisch um ein Jahr. Wer zum 1. Januar wechseln will, muss dies also bis einschließlich 30. November tun. Entscheidend für die Wirksamkeit der Kündigung ist ein fristgerechter Eingang beim Versicherer. Bevor man kündigt, sollte auf jeden Fall die Deckungszusage des neuen Kfz-Versicherers vorliegen.

- Anzeigen



In unserem "Wohnen Am Kreuz" in der Arno-Nitzsche-Str. 14 bieten wir Ihnen moderne Einraumwohnungen.

Ein **ambulanter Pflegedienst** ist vor Ort.

Großzügige Gemeinschaftsräume und ein Südseitengarten sorgen für optimale Wohnqualität.

Infos unter 0341 - 30 80 60 www.pflege-in-leipzig.de



Pünktlich mit Ihren Geschenketipps erscheint das Ortsblatt-Connewitz am 9. Dezember.

Anzeigenschluss: 29.11.

erapress@ortsblatt-leipzig.de ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de





Ihr kompetenter Partner im Leipziger Süden seit 1963!

Autohaus Mühl GmbH

Wolfgang-Heinze-Straße 52 · 04277 Leipzig ☎ 0341 3013006 · Fax 0341/3013082 www.autohausmuehl.de · info@autohausmuehl.de



